



Abend-

Zeitung.

4.

Mittwoche, am 5. Januar 1831.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell].

Sehnsucht.

Laßt mich zieh'n dem jungen Tag entgegen,
Dem Sterne folgend, dem ich mich vertraue!
Ob ich des Pfades Ausgang auch nicht schaue:
Ich weiß, es führt der lichte Strahl zum Segen.

Schon weht ein süßer Hauch, gleich Blütenregen,
Entgegen mir von meiner Heimath Aue —
Der Himmel lächelt mir, der tiefe, blaue,
In dessen Schutz sich alle Stürme legen.

Laßt mich zieh'n! Verheißung: Stimmen winken!
Laßt folgen mich dem lichten Himmelszeichen,
Das Land, das Gottgeliebte, zu erwerben.

Aus seinen Bächen will ich Leben trinken,
Und kann ich seine Palmen nicht erreichen:
Laßt mich, gleich Mosen, still am Eingang sterben!

Agnes Franz.

Das Schlachtfeld von Sievershausen.

(Fortsetzung.)

Otto war indessen vor dem Hause angekommen und wollte hineinstürmen, fand es aber verschlossen, und auf sein wiederholtes Klopfen ward er mit der Antwort zurückgewiesen, daß hier auf hohen Befehl Niemand eingelassen werde. Er sah nun wohl ein, daß er Meister Peter's bedürfe, denn mit Gewalt war hier nichts auszurichten, kehrte um, suchte und fand ihn auch bald.

Seht Ihr es wohl, junger Mann, — sagte der Narr — Eile bringt selten Gutes. Laßt mich nur erst verschlafen, legt einstweilen die Hand auf's Herz und sagt mir, weshalb Ihr denn eigentlich, wie der Falke hinter der Taube, hinter der Italienerin herlauft? — Liebt Ihr sie denn noch?

Lieben, ich das Mädchen lieben? — sagte Otto halb vor sich. — Nein! — Ich glaube, geliebt, so wahr und innig geliebt, wie Georg Marie, hab' ich sie nie. Sie war das Ziel, nach welchem ich rang, ein schönes Ziel, aber wenn ich es auch erreiche, doch ein Verfehltes!

Da gebt Ihr Euch viel Mühe um etwas Geringes! — nahm Meister Peter das Wort. — Aber was wollt Ihr jetzt da oben?

Weiß ich's? Sehen muß ich sie, sprechen, ihr sagen — weiß ich, was ich will? — Kommt nur, kommt! —

Doch vorerst Euren Handschlag, Niemandem, wer es auch von dem Gefolge des Markgrafen sey, und, versteht sich, ihm selbst nicht, zu verrathen, daß ich Euch da hinaufgebracht. Versichert es mir durch Hand und Mund.

Otto reichte ihm seine Rechte.

Nun, so kommt! — sagte der Kleine und klopfte leise an die Hausthür. — Mach' auf, alter Cerberus! — rief er dann durch's Schlüsselloch — Meister Peter ist's!